

An einen Haushalt - Zugestellt durch Postcat

IGEL



Informationen aus der **Gemeinde Embach Lend**

106. Ausgabe, April 2023



Seite 10 - 11

**AMTSLEITER
ERNST REICHHOLF**

Seite 14 - 15

**FOTOS VOM
FASCHINGSUMZUG**

Seite 16 - 17

NEUE BÜCHERZELLE

TITELFOTO: Frühlingserwachen - Embacher Plaike

Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend-Embach)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Team für Lend-Embach
5651 Lend 43
office@team-lendembach.at

Layout
Horst Egger, MA, MA

Druck
PRINT ZELL GmbH
5700 Zell am See

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT89 2040 4075 0837 0173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25
Mediengesetz:
Kostenlose SPÖ -
Orts- Informationszeitung.

Ziel der Berichterstattung ist die
Information der einheimischen
Bevölkerung über das Ortsgesche-
hen.

IGEL TEAM
Michaela Höfelsauer
Sandra Moosbrugger
Rebeka Posch
Carolina Persterer
Thomas Persterer
Markus Ritzinger
Gabi Unger
Horst Egger

100 x IGEL
finden Sie unter:

www.team-lendembach.at



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe GemeindebürgerInnen,

Seit unserer letzten Ausgabe im Dezember ist wieder einiges geschehen. Der Agenda21 Prozess, der im kommenden Juni seinen Höhepunkt erreichen wird, nimmt immer weiter Fahrt auf. So konnte bereits ein Tanzkurs in Embach sowie ein Tourismusfolder für die

kommenden Saisonen umgesetzt werden. Herzlichen Dank den verschiedenen Arbeitsgruppen für ihren Einsatz. Auch das Lärchenwaldhallen-Projekt schreitet voran. Die Rodungs- bzw. Schwendarbeiten sind bereits getan. Großer Dank gilt hier den mitwirkenden Vereinen sowie Thomas Persterer und Erwin Fercher als Leiter des Projekts.

Projekte wie der Erhalt der Nahversorgung, der Gaststättenbetrieb beim Handwirt, unser in der Planung befindliches Museumsprojekt, usw. sind konkrete Dinge, die bereits in Arbeit sind. Es haben sich einige Gemeindebürger bereit erklärt, hier tatkräftig mitzuarbeiten. Gerade beim Museumsprojekt sind historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen ihr Wissen sowie ihre Ideen einzubringen und können sich gerne jederzeit bei mir melden.

Eine große Veränderung bringt die Pensionierung unseres geschätzten Amtsleiters Ernst Reichholf mit sich, der fast vier Jahrzehnte lang die Geschäfte der Gemeinde geführt hat. Im Namen unseres Teams darf ich mich sehr herzlich bei ihm für die vielen Jahre bedanken, in denen er sich für die Gemeinde engagiert hat und hoffentlich auch noch weiterhin einsetzen wird. Unsere neue Amtsleiterin Mag. Jasmin Eder dürfen wir herzlich in Lend-Embach willkommen heißen.

Nach vier Jahren konnte heuer endlich wieder ein Faschingsumzug, dieses Mal in Lend, stattfinden. In Embach organisierten die TMK Embach und D'Schnalzer einen bunten Kinderfasching. Die alljährliche Schneebar des Kameradschaftsbundes am Skilift wurde auch wieder erfolgreich durchgeführt. Alle Faschingsveranstaltungen wurden von der Bevölkerung super angenommen. Schön, dass in beiden Ortsteilen wieder viele Veranstaltungen angeboten und auch gut besucht werden.

Am 6. Mai findet ab 11:00 Uhr die Eröffnung des neuen Bauhofs der Firma HeinrichBau in Lend statt. Dieses Ereignis wird mit einem großen Fest und einem Tag der offenen Tür gefeiert, zu welcher die Bevölkerung sehr herzlich eingeladen ist. Wir sind sehr stolz die Firma HeinrichBau seit über 100 Jahren in unserer Gemeinde zu haben! Schön ist auch zu sehen, dass immer mehr Firmen Lend-Embach als optimalen Firmenstandort entdecken. Mittlerweile weiß sicher jeder, dass unsere Frau Bürgermeisterin Handschlagqualität besitzt und sich für JEDEN im Bereich des Möglichen einsetzt.

Im Namen unseres Teams für Lend-Embach wünsche ich der gesamten Bevölkerung unseres wunderschönen und einzigartigen Ortes im heurigen Frühjahr schöne und abwechslungsreiche Veranstaltungen sowie eine entspannte Frühlingszeit.

Horst Egger
Fraktionsvorsitzender



Landtagswahlen stehen vor der Tür, Wen soll ich wählen? Wen würdest du wählen?

Oft wird man gefragt, was man sich am meisten wünscht.

Zuerst kommt wahrscheinlich Gesundheit, dann Sicherheit, ein gutes regelmäßiges Einkommen, dabei aber genügend Freizeit.

Eine Zukunft für unsere Kinder, dazu gehören Bildung, Familie, Wohnen.

Man wünscht sich Freundschaften – ein Miteinander.

Und darum bin ich Sozialdemokrat.

Weil es keine Alternative gibt, weil ich nicht auch noch auf jemanden draufsteigen will, der am Boden liegt, sondern ihm auf helfe.

Vorzugsstimme Barbara Thöny:

MEINE STIMME FÜR DEN PINZGAU

23. April:

2
Sozialdemokratische Partei Österreichs Team David Egger
SPÖ

2 Thöny, MBA
 Barbara, 1975



Weil unser Wohlstand, den wir derzeit haben auf der Sozialdemokratie basiert.

Weil Gesundheit, Wohnen, Bildung, Miteinander, Freizeit, Einkommen und so vieles mehr unsere Werte sind.

Ich bin Sozialdemokrat, weil wir die Werte leben, die die meisten von uns sich wünschen!



Gewerbestraße 17
5621 St. Veit im Pongau
Mobil: +43 650/46 00 290
Telefon u. Fax: +43 6415/20 188
info@fercher-baumaschinen.at



Baumaschinen - Technik - Ersatzteile - Reparatur - Vermietung - Verkauf



Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer

Liebe Lenderinnen und Lender,
liebe Embacherinnen und Embacher,

bitte schaut euch folgende Rechnung an und fasst das Ergebnis in einem Satz zusammen:

$$\begin{array}{r} 3+3=7 \\ 2+3=5 \\ 4-2=1 \\ 7+1=8 \\ 3+2=4 \end{array}$$

Man kann immer positiv denken und doch wird zuerst einmal auffallen, dass sich in drei Rechnungen Fehler eingeschlichen haben. Oder habt ihr sofort gedacht, super zwei Aufgaben sind richtig gelöst worden? Das liegt wohl in unserer Natur, zuerst einen Fehler zu bemerken. Wenn aber die Zwischenrufe, das negative Werten überhand nehmen, wird oft das Gute übersehen. Lassen wir uns vom Frühling berühren, sehen wir nicht links oder rechts, sondern nach vorne und lassen wir unseren positiven Gedanken und Gefühlen freien Lauf.

Faschingsfeiern fördern den Zusammenhalt

Nach coronabedingter Zwangspause gab es endlich wieder Möglichkeiten, ausgiebig zu feiern und so konnte die Gemeinde den Faschingsumzug wieder organisieren, dieses Mal in Lend. Die Musikkapellen aus Embach – als „Bunter Haufen“ und die Musikanten aus Lend als „Frauenfußballmannschaft“ sorgten wie immer für tolle Stimmung.

Die Gemeinde entschloss sich, eine „Bienenwiese“ zu schaffen mit viel Farbe, Schmetterlingen, Blumen und Käferlein. Die „Sieben Zwerge mit Schneewittchen“ besuchten das Faschingstreiben. Ein „Laufhaus“ fuhr durch den Ort. Eine ganze „Affenhorde“ hatte sich mit „Bananen“ eingedeckt, anmutige „Katzen“ streunten herum, alles von den Schnalzern, den Krampussen und der Landjugend organisiert. „Bauer sucht Sau“ von der Feuerwehr Lend war zu bewundern und hat das arme Vieh hoffentlich gefunden. Der Trachtenverein Lend mutierte kurzfristig zu „Klimaaktivisten“ und klebte sich sogar auf der Straße fest. Das Seniorenheim brachte „Blüten“ unter die Menge, damit die Menschen im Ort kaufen. Durch das Programm führte der örtliche Scheich, der hoffentlich viel Geld mithatte – mit dem klingenden Namen Jochen ab del Obermoser. Lustig war`s, lange hat`s gedauert, und nächstes Mal sehen wir uns wieder in Embach (Fotos Seite 14 - 15).

Schneefest sorgt für gute Stimmung

Das vom TVB, den Schnalzern, der TMK Embach und der Landjugend organisierte Schneefest war auch dieses Jahr ein Höhepunkt des winterlichen Treibens beim Schilift in Embach. Bei guter Stimmung, gutem Essen und vielen Attraktionen wie den Flying Mozart – einer Vorführung der Schilehrer, den Motorcrossfahrern aus Rauris, einem Feuerwerk uvm. feierten die Besucher bis in die Nacht.



Ein schönes Ortsbild ist das Ziel

Doch lassen wir den Winter hinter uns und sagen dem Schnee Adieu bis nächstes Jahr. Schritt für Schritt arbeiten wir an einem positiven Bild der Gemeinde weiter und jeder Bürger kann und soll sich gerne beteiligen. Von vielen wird das schon umgesetzt und dafür ein großes DANKE an die, die für Blumen sorgen, mal ein Unkraut ausrupfen, helfen Müll zu beseitigen oder ähnliches.

Wir werden wieder mit Blumenwiesen und weiterem Blumenschmuck in beiden Ortsteilen aufrüsten sowie nach und nach die alten Mistkübel an den neuen Laternen austauschen. Ganz neue Mistkübel hat uns die Rösterei in Embach gemacht – danke an Andreas Grabner. Sie werden großartig ins Ortsbild passen.



Der Landeshauptmann beim Firmenbesuch

Hoher Besuch erhielt HeinrichBau. Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer besuchte den Betrieb, um einige Anliegen zu besprechen. Auch die Firma Weiss war bei diesem Besuch vertreten. Es freut, uns, dass sich die gute Arbeit und das Aufblühen von Lend herumspricht und Erwähnung findet.



v.links nach rechts Mag. Armin Mühlböck (Uni Salzburg), Dipl.Ing. Karl Filip, Labg. BGM Hannes Scherthner, Vbgm Hannes Eder, BGM Michaela Höfelsauer, Dip. Ing. Christian Weiss, Bmst Christian Egger, LH Dr. Wilfried Haslauer, Bmst Anton Posch

Blackout Vorsorge für unsere Sicherheit

Bereits seit einiger Zeit arbeitet die Gemeinde an einer Vorsorge für den Notfall. Bereits in Corona konnte bewiesen werden, dass das Team auf dem Gemeindeamt mit dem Krisenteam außergewöhnliche Situationen perfekt meistern kann. Schnell, vorausschauend, schlagkräftig. Alle hoffen, dass nicht für einen Notfall geübt wird, aber sollte dieser eintreten, wollen wir gerüstet sein. Bereits jetzt sind wir fortgeschrittener als manch andere – größere Gemeinde. Sobald alles durchdacht und einmal durchgeübt worden ist, werden wir natürlich auch entsprechend die Bevölkerung informieren. Danke hier an die Feuerwehren, Dr. Werner Landmann, dem Team der Gemeinde mit dem Krisenteam und dem Haus der Senioren für die Mithilfe.

An dieser Stelle darf ich ganz herzlich unsere neue Amtsleiterin Mag. Jasmin Eder aus Rauris begrüßen. Wir werden sie gesondert in einem Postwurf vorstellen, damit jeder sie kennen lernt. Auch wird sie vermehrt auf Aktivitäten im Ort zu sehen sein und freut sich auf viele anregende und nette Gespräche.



Besondere Kunst im geistlichen Zentrum

Danke an Christl Harlander für die Führung durch die Klosterarbeiten, die von ihr und ihren Kolleginnen angefertigt worden sind und im geistlichen Zentrum ausgestellt werden. Dies ist Kunst und unbedingt einen Besuch wert. Ein größerer Artikel und nähere Informationen erscheinen im „Dahoam“.



Wir sagen zum Abschied laut Danke!

Nachdem der Handwirt in Lend viele Jahre leer stand und niemand das Gasthaus mit dem Saal übernehmen wollte, hat sich Johanna Winter nach guten Überlegungen 2015 dazu bereit erklärt. Nicht immer war es einfach, wie sie uns erzählt hat, aber sie hat durchgehalten. Weil sie eine Frau ist, die das Gastgewerbe von der Pike auf gelernt hat.

Den meisten in der Gemeinde ist sie noch aus den Zeiten bekannt, in denen sie das Dorfmühlenpub in Embach beim Wascherwirt geführt hat. Diese Disco war lange Jahre Treffpunkt für Jung und Alt sowie für die Touristen im Ort. Nach der Schließung blieb Hanni weiterhin im Gastbetrieb des Wascherwirts aktiv. Irgendwie hat sie aber immer die Idee begleitet, sich selbstständig zu machen und mit dem Kunst Café im Handwirt hat sie sich diesen Wunsch erfüllt.

Warum Kunst Café? Die große Leidenschaft und das Talent von Hanni ist Kunst in jeder Form. Sie malt, gestaltet dreidimensional und bietet auch anderen Künstlern in der Gemeinde eine Plattform. Dies alles hat sie in den Kunstausstellungen, die sie im Handwirt organisiert hat und die gern besucht waren, präsentiert. Kein leichtes Pflaster, den Betrieb alleine zu führen und trotzdem immer – vor allem für ihre Stammkunden – da zu sein, dafür möchten wir ihr danke sagen. Nun hat sie die Pforten des Handwirts geschlossen und widmet sich neuen Herausforderungen. Auch diese wird sie meistern, weil sie eine Frau ist, stark, unabhängig und mutig. Viel Spaß in der Pension und bleibe uns bitte mit deiner Kunst erhalten!

Du kannst den Wind nicht ändern,
aber du kannst die Segel anders setzten.

(Aristoteles)

In diesem Sinne:

DANKE AN MEINE TREUEN STAMMGÄSTE
DANKE FÜR DAS VERTRAUEN BEI VERANSTALTUNGEN
DANKE AN ALLE MEINE HELFERLEIN

Wir sollten alle das nutzen was wir im Ort haben,
nicht in die Ferne schweifen.

MITEINANDER NICHT GEGENEINANDER!

Eure Johanna Winter



Viele Geschenke und Glückwünsche wurden Johanna am letzten Tag überreicht.



Ein altes Foto von unzähligen Veranstaltungen im Handwirt, die in der Zeit von Johanna durchgeführt wurden.



Feuerwehr sorgt für Zukunft durch Nachwuchsausbildung

von Michaela Höfelsauer

322 Kinder und Jugendliche waren angetreten, um in Piesendorf den diesjährigen Wissenstest der Feuerwehrjugend zu bestehen. Unter der Leitung der beiden Jugendbeauftragten Herbert Steiner und Benjamin Mayer fuhren 10 Kinder in den Oberpinzgau. Wie nicht anders zu erwarten, konnte der tolle Nachwuchs alle Fragen beantworten und alle Aufgaben lösen. Unter den Augen so ziemlich aller Ortskommandanten aus dem Pinzgau, dem AFK Willi Kössler und dem Bezirkskommandanten BGM Klaus Portenkirchner wurden die Medaillen verliehen.

Es war mir als Bürgermeisterin eine große Ehre, euch diese zu übergeben. Ausdauer, Disziplin, Neugierde, Teamgeist, Mut und vieles mehr fordert eine Aufgabe in einer Feuerwehr. All das bringen die 10 Auszubildenden mit. Danke vor allem auch an das Team der Ausbilder, die auch unter dem Jahr regelmäßig mit der Jugend üben und zu Veranstaltungen fahren sowie beliebte Aktionen, wie das Austragen des Friedenslichts, organisieren.



Unsere Feuerwehren garantieren für Sicherheit

Immer mehr kommt es zu schwierigen Einsätzen der beiden Feuerwehren im Ort. Da diese Frauen und Männer jederzeit bereit sind ihr Leben zu riskieren, möchten wir immer wieder auf die Wichtigkeit dieser Institution hinweisen. Wir als Gemeinde bemühen uns laufend die beste Ausrüstung, wie Kleidung, Einsatzfahrzeuge und anders bereitzustellen, um einen optimalen Einsatz zu garantieren.

Für einen reibungslosen Ablauf dieser Einsätze sorgen die beiden Feuerwehren selbst. Durch stetige Übungen und Weiterbildungen wird dies garantiert. In diesem Falle dürfen wir LZ-Kommandanten BI Jochen Obermoser, FARZT Dr. Werner Landmann und FM Martin Schett recht herzlich zur bestandenen Atemschutzprüfung in der Stufe 1 gratulieren.

Es wäre übertrieben zu sagen, dass der Feuerwehrball in Embach zur Feier dieser Leistung veranstaltet wird, allerdings wird sicher gefeiert. So erfreut sich dieser jährlich stattfindende Ball am Ostersonntag in Embach ungebrochener Beliebtheit bei den Einheimischen – aber auch immer mehr bei Jugendlichen aus der Umgebung. Unter den Klängen der „Starken Manda“ marschierte am 09.04.2023 eine stattliche Mannschaft unter der Leitung von BI Jochen Obermoser ein, um den Ball zu eröffnen. Spaß, aber auch Einnahmen für die Mannschaftskasse, die wiederum für Anschaffungen bei Notfällen eingesetzt wird, bringen die Besucher zum Krämerwirt. Für den Notfall gerüstet, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.



Ostereier suchen, ein großer Spaß für die Kinder

Schon im Vorfeld wurde in den Kindergärten, aber auch in den Schulen immer wieder nachgefragt, ob es denn dieses Jahr wieder das beliebte Ostereier-Suchen geben würde. Natürlich haben auch dieses Jahr die Kinderfreunde – genau gesagt Horst Egger und Markus Ritzinger - alles organisiert und eine rege Teilnahme der Kinder war den Aufwand wert.

Zuerst einmal wurden die rund 150 Ostereier versteckt (Ortsplatz Oberlend und Dorfplatz Embach). Dann wurde fleißig gesucht. Hier darf doch einmal erwähnt werden, dass die Kinder auch untereinander teilen, wenn jemand zum Beispiel keines findet. Es ist beruhigend, wenn die Kinder sozial denken. Nach der Suche hat noch jedes Kind ein Osterpackerl erhalten. Das Sackerl selbst wurde von den Teilnehmern des Jugendtreffs unter Barbara Fercher gemacht, die Osterhasen hat wieder Melanie Ritzinger gebacken und spendiert. Der Rest kommt von den Kinderfreunden, sowie unserem Team der SPÖ Lend-Embach. Schön, wenn es Aktivitäten dieser Art gibt – danke an alle Beteiligten.



Ostereier, Osterhasenkekse, Eier und ein Osterhasensackerl. Da war der Osterhase mit seinen Helfern sehr eifrig.



Sogar die schwierigsten Verstecke wurden von den Kindern gefunden.



HOLZBAU - ZIMMEREI

JOSEF STRASSER

Der Holzbaufuchs

JOSEF STRASSER
DER HOLZBAUFUCHS

Berglweg 9
5661 Rauris
Österreich

+43 664 3130291
info@holzbaufuchs.at

Ein Faschingshöhepunkt durch den Kameradschaftsbund Embach



Irgendwie könnte man doch sagen, wir in Lend und Embach sind ein bisschen Faschingsnarren. Neben dem Umzug und diversen Veranstaltungen für Kinder war einer der jährlichen Faschingshöhepunkte die Schneebar und Faschings-WM des Kameradschaftsbundes in Embach. Bisher immer perfekt vorbereitet von unserem Karl Notdurfter mit Team, hat dieses Jahr der neue Obmann, Xandi Kranabetter übernommen. Lieber Xandi, ein toller Einstand, denn alles war super organisiert. Als Belohnung gab es strahlenden Sonnenschein, eine Menge an Besuchern und immerhin 33 Gruppen, die an der Faschings-WM teilgenommen haben.

Ganz ohne Stolz (🥰) darf erwähnt werden, dass die Gemeinde-Gruppe mit den Bauhofleuten Hubert Söllner, Herbert Steiner, Fritz Füreder und mir den 3. Platz belegen konnte. Gratulation zu dieser Veranstaltung, am besten lassen wir die Bilder für sich sprechen.



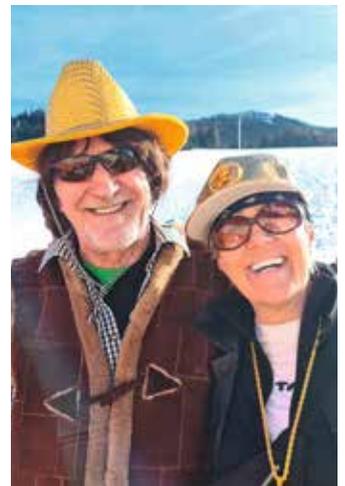
Die Gemeinde-Gang



Häuptling Tom



Barbara+ Monika als Hippies



Xandi und Michaela

KFZ-REISINGER

VW + Audi Spezialwerkstatt

Kfz REPARATUR
FACHBETRIEB

Autohaus Reisinger
Lend 101, 5651 Lend
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at
Tel.: 06416/7226

PROFISERVICE
WERKSTATT



Ein schwerer Abschied bedeutet ein noch schöneres Wiedersehen.

von Michaela Höfelsauer

Wenn man einen Weg entlang geht, begegnen einem viele Menschen. Sie kommen und gehen, fallen zurück, gehen voraus, helfen in der Not oder lassen einem im Stich. Unserem Amtsleiter Ernst Reichholf sind in seinen 39 Jahren auf der Gemeinde Lend sehr, sehr, sehr viele Menschen begegnet. Kollegen, Bürger, Besucher und andere Wegbegleiter. Kurze Begegnungen, lange Verbindungen, lange Diskussionen, nette Gespräche, hart Verhandlungen.



Wir wünschen alles Gute für die Pension!



Der weihnachtliche Aufputz der Gemeinde.

Als wohl einer der ganz wenigen Menschen, die von St. Veit nach Lend gezogen sind (nach seinen eigenen Worten) hat er sich in Lend mit seiner Frau Angelika und seinem Sohn Ernst jun. eine neue Heimat geschaffen und fühlt sich hier wohl. Aktiv gestaltet er seinen Heimatort mit. Privat in der Orts- und Werksmusikkapelle Lend und wo er gebraucht wird, beruflich in der Gemeinde als Amtsleiter. Von Personal, über Bauvorhaben, bis hin zu Gebühren, Verordnungen und Bescheiden, sowie nicht zu vergessen als Standesbeamter, war er so ziemlich für alles in Lend und Embach verantwortlich, das behördliche Sorgfalt erforderte.

Zuerst begleitete er die Arbeit von August Primig, dann war er 22 Jahre an der Seite von Peter Eder und die letzten 7 Jahre durfte ich mit ihm den Weg gehen. Es gibt kaum ein Gebäude und kaum einen Menschen in dieser Gemeinde, der in all den Jahren nicht mit ihm zu tun gehabt hätte. Von der Feuerwehr, über die Schulen, Kindergärten, das Seniorenheim, überall hat er die Projekte mitgestaltet und vorbereitet. Er hinterlässt nach dieser langen Zeit eine große Lücke, und gleichzeitig überall seine Spuren.

Als Bürgermeisterin möchte ich mich für seine Loyalität, seinen Eifer, den er sich bis zu seinem Pensionsantritt bewahrt hat, seinen Humor, seine Freundschaft und sein Mitwirken bedanken. Als Amtsleiter werden wir dich vermissen, als treuen Wegbegleiter für diese Gemeinde werden wir dich hoffentlich noch lange an unserer Seite haben! Ernst, danke für alles, sagt deine Gemeinde und vor allem deine Bürgermeisterin!



Musiker mit Leib und Seele!



Beim Business-Lauf in Salzburg.



Nach 39 Jahren Gemeindedienst gab es eine tolle Abschiedsfeier beim Handwirt.
(v.l.n.r.: Richard Gruber jun., BGMⁱⁿ Michaela Höfelsauer, AL Ernst Reichholf, Horst Egger, Bärbel Huber)



Für jeden Spaß zu haben.



Zum 60. Geburtstag von Ernst wurde schon ordentlich gefeiert.

HEINRICHBAU



LEHRE MIT ZUKUNFT

Heinrich Bau sucht DICH!
Bewirb dich JETZT!

Tel.: 06416/7214
HEINRICH BAU GMBH

info@heinrichbau.at
5651 Lend 105

Endlich wieder gemeinsam Schifahren!

von Sandra Moosbrugger



Skigruppe Embacher Kinder

Obwohl die Schneebedingungen im Dezember und Anfang Jänner nicht ideal waren, konnte der langersehnte Schikurs in Embach doch noch stattfinden. Bei winterlichen Verhältnissen wagten sich unsere Volksschüler jeden Tag motiviert auf die Piste.

Von Montag bis Donnerstag absolvierten unsere Kinder mit großem Eifer den Schikurs unter der Anleitung unserer geduligen Schilehrer.

Den krönenden Abschluss bildete am Freitag das Schirennen gemeinsam mit dem Kindergarten Embach. Die Siegerehrung fand dann im Krämerwirt statt, wo alle unsere Rennläufer bejubelt wurden. Die Schulschimeister in diesem Jahr lauten Anna-Maria Esterbauer und Maximilian Gerstgraser. Wir gratulieren!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in dieser Woche unterstützt haben – ein besonderer Dank ergeht an die Schischule Sommerer für die tollen Stunden auf der Piste, an den Schiclub Embach für die Organisation des Schirennens und an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr.



Skigruppe Lender Kinder

Witze von unserer Kinderreporterin MARLENE

Niemand, Keiner und Dumm gehen spazieren. Da spuckt Keiner Niemand an. Dumm geht zur Polizei und sagt: „Keiner hat Niemand angespuckt.“ „Sind sie Dumm?“, fragt der Polizist. „Ja, woher wissen Sie das?“

Sind zwei Zahnstocher im Wald. Da geht ein Igel vorbei. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen Zahnstocher: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

„Was ist klein und sitzt am Klo?“ „Der Klobold.“

Max und Moritz treffen sich. Da sagt Max zu Moritz: „Ich war gestern auf einer so coolen Party. Da gab es ein Goldenes Klo.“

„Das glaube ich dir nicht“, sagt Moritz. „Dann zeige ich es dir.“ Sie gehen zu einem Haus und klingeln. Eine Frau macht auf und schreit: „Peter, da ist wieder der Junge, der gestern in die Trompete gemacht hat!“

„Warum gehen Mäuse nicht ins Fitnessstudio?“ „Wegen dem Muskelkater.“

„Was ist grün und sitzt im Gefängnis?“ „Ein Essigschürkchen.“

Ein Gummiringerl und ein Auge sitzen auf einer Fensterbank. Da sagt das Gummiringerl zum Auge: „Schau nicht so blöd, sonst schnalz ich dir eine.“

Aufruf Repair-Cafe



Wir suchen Dich als Organisations-, Improvisations- oder Basteltalent!

WAS IST EIN REPAIR-CAFE?

Repair-Cafés sind Zusammenkünfte in Gemeinden, bei denen kaputte Dinge kostenlos und nachhaltig repariert werden können.

Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen ist am Durchführungsort in ausreichender Anzahl vorhanden. Zum Beispiel für elektrische Geräte aus dem Haushalt, Fahrräder, oder Spielzeug.

Außerdem stehen **ehrenamtliche Expert:innen und Helfer:innen** mit Rat und Tat zur Verfügung.

WAS WOLLEN WIR MACHEN?

In der Stadt Salzburg und in weiteren Regionen Österreichs haben bereits Repair-Cafés stattgefunden. Nun wollen wir nachziehen und unsere Region nachhaltig gestalten. Uns gefällt die Idee so gut, dass wir in der Gemeinde **Lend-Embach** ein Repair-Café durchführen wollen und einen neuen Ort der Begegnung schaffen wollen. **Hierfür brauchen wir DICH!**

Unser Ziel: GEMEINSAM MACHEN WIR UNSERE GEMEINDEN NACHHALTIGER!

WANN UND WO SOLL DAS REPAIR-CAFE STATTFINDEN?

Eine Durchführung des Repair-Cafés in **Lend-Embach** ist am **13. Mai 2023** von **14:00 bis 18:00** im **Handwirtsaal** geplant!

WER KANN MITMACHEN?

Jede:r kann mitmachen!

Voraussetzung: DU bist mindestens 18 Jahre alt und hast Interesse an der Reparatur von Haushalts-, Elektro- oder Freizeitgegenständen.

Du möchtest uns in der Organisation oder der Vermittlung von Helfer:innen unterstützen? Melde Dich und trage Deinen Teil zu einem nachhaltigen Gemeindeleben bei.

HIER KANN ICH MICH MELDEN:

Bist Du bereit anderen Gemeindemitglieder:innen zu helfen?

Mein Ansprechpartner: Markus Ritzinger
Tel.: 0664/4107235
Mail: markus.ritzinger@team-lendembach.at

oder einfach am Gemeindeamt melden!



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Pinzgau Nationalparkregion



salzburger
bildungswerk
gemeindeentwicklung

FASCHINGS 2

DER ERSTE FASCHING
NACH CORONA
ENDLICH WIEDER
BUNT UND AUSGE
GEFEIERT. WIR FRE
AUF DEN NACHST
JAHREN IM



UMZUG 2023

UMZUG
KONNTE NUN
STATTFINDEN.
LASSEN WURDE
EUNEN UNS SCHON
TEN UMZUG IN 2
EMBACH!





von Thomas Persterer

Wie bereits in der letzten Ausgabe des IGEL angekündigt, konnte das Projekt „Bücherzelle“ noch vor Weihnachten fertiggestellt werden.

Seit Herbst 2022 darf ich das Team der Polytechnischen Schule Taxenbach im Fachbereich Metall unterstützen und unterrichte dort die Metaller in der Werkstätte und in der dazugehörigen Fachkunde. Um meine Jungs und Mädels gleich richtig zu fordern, nahm ich es zum Anlass die Bücherzelle für Lend in Angriff zu nehmen.

In der Planungsphase kümmerten wir uns um ein passendes Design, der perfekt angepassten Inneneinrichtung sowie den Messages, mit denen wir versuchen, ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Wir kreierte einen Mix aus englischem Flair und hielten uns in der Ausführung an den architektonischen Leitsatz: „form follows function“. Farbe, Aufkleber und das Material für den Innenausbau wurde bestellt. An einem wunderschönen, völlig verregneten und eiskalten Mittwoch bekamen wir dann die noch Telefonzelle an die PTS zugestellt, und ich würde sagen, was dann geschah, das zeig ich euch hier!



Jakob Winkler, Melanie Wurnitsch, Eric Brunbauer, Valik Omarov, Vasyi Nad, Vlad Stepanov, Florian Grugger, Marlo Rieder und Thomas Persterer.

Auf die harte Tour, nämlich mit Pickel und Schaufel, wurde die Baugrube für das Fundament ausgehoben. Um dem Frost zu trotzen, haben die Schüler eine Tonne frostsicheres Material eingebaut und verdichtet. Die handbeschlagenen Granit- Randsteine wurden als Begrenzung in Beton gesetzt und bilden den Abschluss für die in Kies gebetteten Platten, auf denen die Bücherzelle thront. Parallel dazu widmete sich die Fachgruppe Metall dem Herzstück, der Telefonzelle. Die Demontage der „Innereien“ sowie die Grundreinigung fanden bei warmen -5°C vor der Schule statt.

Jetzt aber rein in die gute Stube! In der Werkstätte wurde die Oberfläche aufgeraut, die Grundierung aufgebracht, alle wichtigen Bauteile instand gesetzt und viel überlegt. Nach dem Vermessen der Zelle und der Planung für den optimalen Innenausbau, begann die Fachgruppe Holz damit die Inneneinrichtung aus Birkensperrholz zu bauen. Nach den Lackierarbeiten und dem finalen „Einpassen“ des Regalsystems kamen unsere Folien mit weisen Sprüchen und passenden Bildern an die Fenster. Schlussendlich mussten die Metaller dann auf Montage! Vor dem Gemeindeamt wurde die Bücherzelle perfekt positioniert, das Regalsystem und die Türe eingebaut sowie die Abschlussprofile montiert.



Die Übergabe konnte am Donnerstag vor Weihnachten vonstatten gehen. Selbstverständlich durften meine Chefin Direktorin Gabriele Haidinger und unsere Frau Bürgermeister die Zelle enthüllen.

Etwas hätten wir noch im Talon! Einen kleinen Special Effekt hätten wir uns noch überlegt, mal sehen, ob wir das im Mai noch erledigen können.

In diesem Sinne darf ich mich noch bei meiner Chefin Gabriele Haidinger, die ihrem Team vollstes Vertrauen schenkt, bedanken, sowie bei der Gemeinde für das notwendige Budget, aber ganz speziell auch bei meinen unglaublich motivierten SchülerInnen, die mit Spaß und Ehrgeiz an die Sache herangingen. Ihr werdet zukünftig öfter von mir hören, denn das Potenzial unserer PTS ist unerschöpflich!

Für die weitere Betreuung der Bücherzelle sorgt Doris Posratschnig. Bei Anregungen und Wünschen, bitte ich euch an Doris (doris.posratschnig@drei.at) heran zu treten (siehe Seite 19).

Die Regeln in Form eines „Lesezeichens“, nach denen ein reger „Büchertausch“ von statten gehen wird werden in Kürze in den Bücherzellen aufliegen.



Bleibt am Buch!


Das Beste
für Ihr Haustier

<p>Sie legen beim Tierfutter Wert auf einen hohen Fleischanteil und beste Qualität?</p> <p>Sie wünschen sich kompetente Ansprechpartner für alle Fragen zur Ernährung Ihres Haustieres?</p>	<p>Sie möchten das Futter am liebsten direkt nach Hause geliefert bekommen?</p> <p>Dann kontaktieren Sie mich am besten noch heute und vereinbaren einen Termin für ein kostenloses Festessen für Ihr Haustier!</p>
---	---



♥
Für ein besseres Leben mit Ihrem Tier



Melanie Ritzinger
5651 Lend, Berg 75

+43 (0)664/4107235
vombergerl@gmx.at
www.reico-vital.de/melanie.ritzinger
maedls_vom_bergerl

Ihr Reico Vertriebspartner

© 2019 • Reico & Partner Wernolds Gröden



Fassadenbau



Steildach



Flachdach



Photovoltaik



Für Ihr Zuhause

- Steildach
- Flachdach
- Bauwerksabdichtung
- Fassadenbau
- Photovoltaik

Christian Landauer
Mobil: 0664/15 03 792
Email: office@landauer-dach.at
5660 Taxenbach, Gewerbestr. 4

www.landauer-dach.at

SPÖ

AM
23. APRIL

X
SPÖ

***Strompreis-Erhöhung
aussetzen, Gewinne
an die Kunden
auszahlen!***

X DAVID EGGER

Lesen

-ist für mich entspannend

-eröffnet mir neue Welten

**-ändert oft meinen Blickwinkel durch
Hintergrundwissen**

-bringt mich zum Lachen

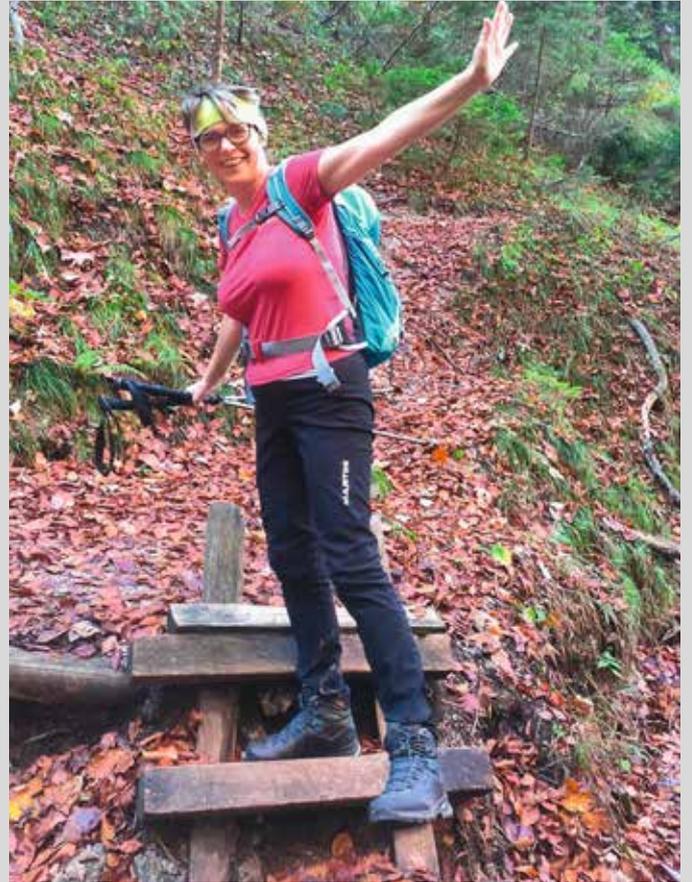
Ich finde es schön, bereichernd und nachhaltig, dass wir in Lend und in Embach jetzt öffentlich zugängliche Bücherzellen haben.

Ich lese seit meiner Kindheit gerne und viel.

In unseren Bücherzellen ist von Romanen über Krimis, Sachbüchern und Jugend- und Kinderliteratur alles dabei.

Ich freue mich, dass ich die Bücherzelle in Lend betreuen darf und so einen Beitrag für unseren Ort leisten kann.

Doris Posratschnig



BÖDEN · TISCHE · MÖBEL

Moritz Weiss
SIGNATUR
WERTE AUS HOLZ

Moritz Weiss GmbH | Lend 61 | 5651 Lend | +43 6416 20 112

www.signatur.at

Lange als Unkraut verschrien weiß man heute, dass gerade wilde Pflanzen ein regelrechtes Superfood sind. Und darüber hinaus wachsen sie kostenlos, regional und saisonal vor unserer Haustüre. Antioxidantien, Vitamine, Bitterstoffe und vieles mehr ist in den grünen Kraftpaketen enthalten – und zwar in sehr viel höheren Mengen als in Obst, Gemüse und Salat aus dem Supermarkt.

Die grünen Blätter und Blüten der Wildpflanzen sind wahre Energiepakete und enthalten ein Vielfaches an Nährstoffen im Vergleich zu unseren Kulturpflanzen. Sie setzen sich in der freien Natur durch und bilden dabei viele wertvolle Inhaltsstoffe wie sekundäre Pflanzenstoffe, Chlorophyll, Bitterstoffe, Vitamine und Mineralstoffe.

Darüber hinaus haben gerade die ersten Frühlingskräuter besonders entschlackende und blutreinigende Wirkung. Brennnesseln etwa enthalten bis zu 7x mehr Vitamin C als Zitronen und stärken uns mit einer ordentlichen Portion Eisen. Bärlauch enthält hohe Mengen an schwefelhaltigen Senfölen, welche desinfizierend, abwehrstärkend und durchblutungsfördernd wirken.

Wildkräuter überzeugen aber nicht nur durch ihre hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalte, sondern auch durch ihren Geschmack. Giersch etwa, ein besonders unbeliebtes Unkraut in Gärten, schmeckt nach einer Mischung aus Karotte und Petersilie. Vogelmieze hingegen erinnert geschmacklich an Mais.

Auswahl jedenfalls gibt es genug: Bärlauch, Brennnessel, Gundelrebe, Spitzwegerich, Gänseblümchen, Scharbockskraut, Giersch, Vogelmieze, Löwenzahn – der Phantasie sind bei der Kräuter-Komposition keine Grenzen gesetzt. Generell aber gilt:

gesammelt werden die jungen, noch weichen Blätter, oder die oberen Triebspitzen (Stängel samt Blüten und Blättern)



Wildkräuter-Butter



1 Hand voll
Bärlauch
Gundermann
Löwenzahn
Brunnenkresse



frische Wildkräuterblätter:
Brennnessel, Giersch,
(=Gundelrebe), Vogelmieze,
Gänseblümchenblüten
Dost (Wilder Majoran),
Knoblauchsrauke, Schafgarbe,
Wiesenschaumkraut

100g Butter

1 Knoblauchzehe (nicht, wenn Bärlauch und Knoblauchsrauke verwendet werden)
etwas Zitronensaft, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Wildkräuterblätter waschen, abtupfen und trocknen lassen, fein hacken. Butter bei Zimmertemperatur weich werden lassen. Kräuter untermischen. (Knoblauchzehe schälen, durch die Knoblauchpresse drücken und mit der Buttermasse verrühren.) Mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Butter zu einer Rolle formen (Frischhaltefolie) oder in ein Glas füllen und im Kühlschrank fest werden lassen.

Wildkräuter-Topfen



250 g Topfen

50 g Joghurt

Salz, Pfeffer, 1 TL Öl

1 Hand voll junge Wildkräuterblätter:

Bachbunge (= Bach-Ehrenpreis, Bärlauch, Brunnenkresse, Gänseblümchen, Gänsefingerkraut, Giersch (Erdholler), Gundelrebe, Hirtentäschel, Knoblauchsrauke, Löwenzahn, Sauerampfer, Schafgarbe, Vogelmiere, Waldsauerklee, Wegwarte, Wiesenknopf, Wiesenschaumkraut

Zubereitung:

Topfen mit Joghurt und Öl verrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wildkräuterblätter waschen, abtupfen und trocknen lassen, fein hacken und unter den Topfen rühren. Mit Blüten garnieren.

Wildkräuter-Suppe / Neun-Kräuter-Suppe / Gründonnerstagsuppe



Zwiebel

Kartoffeln oder Mehl

Butter oder Öl

Gemüsesuppe

Schlagobers

Es gibt keine genauen Angaben, welche Kräuter man dafür verwendet.

Folgende Kräuter eignen sich für diese gesunde, grüne Suppe:

Brennnessel, Löwenzahn, Bärlauch, Giersch, Gundelrebe, Vogelmiere, Sauerampfer, Kerbel, Brunnenkresse, Frauenmantel, Knoblauchsrauke, Taubnesseln, Wiesenlabkraut, Scharbockskraut, Schlüsselblume, Schafgarbe, Spitzwegerich, Gänseblümchen

Am besten, man nimmt die Pflanzen, die auch wirklich in der Umgebung wachsen.

Petersilie, Schnittlauch, Thymian, und viele andere Küchenkräuter mehr.

Zubereitung:

Zwiebel klein würfelig schneiden und in Butter anrösten. Entweder mit Mehl stauben und mit Gemüsesuppe aufgießen oder mehlig Kartoffeln in Stückchen schneiden und mit Gemüsesuppe aufgießen. Etwas kochen (Variante mit Mehl geht schneller, Kartoffeln müssen weich werden). Fein gehackte Kräuter dazu geben, eine Minute mitköcheln lassen und dann pürieren. Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken, mit etwas Schlagobers abrunden. Die Suppe kann mit Blüten dekoriert werden.



SCHERZFRAGEN

Ich habe einen Ozean aber kein Wasser. Wer bin ich?

Was antwortet in allen Sprachen und spricht ohne Mund?

In welchen Monaten essen die Menschen mehr Obst als in anderen Monaten?

Was ist sauber vor dem Waschen und schmutzig nach dem Waschen?

Was liegt zwischen Meer und Land?

Wer hört alles und sagt nie was?

Finde den Weg zu den Tulpen



I	A	L	H	S	A	G	R	V
E	P	K	E	G	R	A	S	T
M	R	U	U	N	F	R	W	L
B	I	N	S	E	K	T	E	N
I	L	V	C	W	E	E	I	A
E	C	H	H	S	C	N	S	T
N	H	E	N	N	E	A	O	U
E	B	L	U	M	E	N	N	R
U	D	F	P	O	P	W	N	X
M	A	I	F	U	S	B	E	I
J	Q	R	E	G	E	N	S	T
M	O	R	N	C	H	W	R	L

SUCHWORT-
GITTER

zum

FRÜHLING

Finde 12

Frühlings-
wörter!



„Old S C(h)ool“ Kolumne

„modrig – stinkend – löchrig – kaputt – altmodisch – abgenutzt...“

von Carolina Persterer und Rebekka Posch

...mit all diesen typischen Stichwörtern verbinden wir Second-Hand-Waren. Woher kommt dieses (absolut zu Unrecht) schlechte Image von Gebrauchtwagen? In dieser und den nächsten Ausgaben der IGEL-Zeitung wollen wir (Carolina und Rebekka) euch jedenfalls vom Gegenteil überzeugen!



Carolina und Rebekka. Das Team rund um Nachhaltigkeit.

Unsere erste Kolumne hat sich zum Ziel gesetzt, euch die wohl bekanntesten und vor allem am meisten wertgeschätzten Second-Hand-Waren vorzustellen, bei denen einem die oben genannten Stichwörter nicht in den Sinn kommen würden:

• GEBRAUCHTWAGEN:

Welcher Führerscheinneuling ist nicht verliebt in sein erstes Auto, das ihn von A nach B bringt?

Gebrauchtwagen bieten eine Vielzahl an Vorteilen, sie sind

- o direkt verfügbar
- o bieten einen günstigen Preis
- o du bekommst die Ware zum eigentlichen Warenwert und nicht zum überbewerteten Markenwert. (Der Wertverlust zu Beginn ist bei Autos bekanntlich sehr hoch.)

• ANTIQUITÄTEN:

Wer ist nicht stolz auf uralte Einrichtungsgegenstände (vielleicht Erbstücke) in seiner Wohnung, die im Vergleich zu 0815-Möbeln besondere Geschichten erzählen und wahre Blickfänge sind?

• ALTER FAMILIENSCHMUCK oder SCHMUCK AUS DEM DOROTHEUM:

Diese Schmuckstücke sind aufgrund ihres Alters sehr oft Unikate und ziehen mit Sicherheit Blicke auf sich.

• HAUSKAUF – WOHNUNGSKAUF:

Der Immobilienmarkt boomt...viele Menschen möchten ein Eigenheim erwerben und bekommen durch „gebrauchte – alte – renovierungsbedürftige“ Häuser und Wohnungen die Möglichkeit dazu.

Wir denken, die meisten von euch werden uns recht geben, bei all diesen Beispielen ist „gebraucht“ nicht verpönt, sondern wird vor allem aus dem Grund, dass es sich nicht um Neuware handelt, besonders geschätzt.

Mobile Friseurmeisterin

Zuhause Wohlfühlen

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung

Hairstyle by Manuela

**Mobile Friseurmeisterin
Manuela Altenhuber**

Haidachweg 4
5621 St. Veit/Pongau
0664 135 28 74
manuela.altenhuber@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

creatrna.at

Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Hochwertiger und nachhaltiger Wohnbau zu leistbaren Preisen.

Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße 11 | A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergländ.at | www.wohnbau-bergländ.at

MAIFEIER

Montag, 1. Mai 2023

ab 11:00 Uhr

am Kirchplatz Lend

WECKRUF ab 06:30 Uhr

im gesamten Ortsgebiet

11:00 Uhr
Maibaumaufstellen
durch den
Trachtenverein
D'Klommstoana

Fleischkrapfen
mit Sauerkraut

Schopf
mit Kartoffelsalat

Bosna

Kuchen und Kaffee

Unterhaltung
durch die
"Lärchenwalder
Musikanten"

Auf euer Kommen
freut sich die
Orts- und Werksmusik-
kapelle Lend
sowie das Team
für Lend-Embach!

Für Unfälle wird nicht gehaftet!